



AUSGABE 01/2014

JOURNAL

AKTUELLE MITARBEITERINFORMATION



WDU rechnet ab – Geschäftsjahr 2013

Unsere IT-Azubis werden vorgestellt

elektronische Fahrzeugübergabe

Arbeitsstand zum Projekt EuroNorm 50518

Ausbildung/Weiterbildung

Auswertung des ACE-Fahrsicherheitstrainings

Krankenhaus Angermünde

**QM-Systembeauftragter,
Reiner Vieregge stellt sich vor**

Unser Managementsystem 2.0

Flexibilität bei der Baustellenüberwachung

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

Seminar „Praxis+Recht“

Termine

Vorschau auf die WIKU Angermünde

Vorschau auf die INKONTAKT

Deeskalationstraining

Rezept: Hähnchensalat mit Avocado

**Wir gratulieren zur 20-jährigen
Betriebszugehörigkeit**

Geburtstage und Jubiläen







WDU rechnet ab – Geschäftsjahr 2013

Liebe Mitarbeiter, liebe Kunden, liebe Freunde,
das erfolgreiche 2013 ist Vergangenheit und der Blick richtet sich auf das aktuelle Jahr 2014 und darüber hinaus. Unser Unternehmen erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von 6,5 Millionen Euro bei 242 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Grundlage des Erfolges sind vordergründig die Erteilung von Separataufträgen sowie GWT-Leistungen aus den öffentlichen Bereichen und der Wirtschaft. Daraus resultierend hat unser Geschäftsführer Investitionen zur Erweiterung des Fuhrparkes sowie die Bereitstellung von zusätzlicher Software für das Herz unseres Unternehmens, die Notrufserviceleitstelle, beziehungsweise die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter getätigt.

*Ich bedanke mich für Ihre geleistete Arbeit und der damit verbundenen Kundenzufriedenheit.
Es grüßen Sie herzlich*

*Ihr Siegmund Bäsler
Geschäftsführer*

*Ihr Nico Bäsler
Geschäftsführer*

WDU startet mit Optimismus in das Jahr 2014

Beitrag von Martina Spann





Unser Unternehmen hat als privater Dienstleister gezeigt, wie leistungsorientiert alle Schwerpunkte im letzten Jahr (ENERCON – Windparkbewachung, LAGA Prenzlau – Einlass/Kassenbesetzung und die OPTIMIX – Brandpostengestellung) auf hohem Niveau realisiert wurden.

Die öffentliche Wahrnehmung unserer Mitarbeiter, das Outfit des vorhandenen Fuhrparks und die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens hat unser Ansehen enorm gesteigert.

Für unser Unternehmen startet das Geschäftsjahr 2014 so wie das Jahr 2013 geendet hat, voller Tatendrang und Optimismus.



123RF WDU | shutterstock.com

Unsere IT-Azubis werden vorgestellt

Beitrag von Thomas Hameister



Ab dem 1. September 2013 begann in unserem Unternehmen die Ausbildung im Beruf IT-Systemelektroniker.

Im aktuellen Ausbildungsjahr begannen unsere Azubis Mathias Kapps und Chris Schmäske ihre Ausbildung als IT-Systemelektroniker.

Die Ausbildung wird drei Jahre dauern und umfasst neben der Informatik auch Grundlagen der Elektrotechnik.

Beide Auszubildende werden zusammen mit mir die Administration der IT-Infrastruktur des Unternehmens übernehmen und bei Bedarf diese erweitern. Außerdem werden beide im Laufe der Ausbildung auch in der Notruf- und Serviceleitstelle eingearbeitet.

Das Ziel ist dabei klar: Es soll rund um die Uhr fachlich qualifiziertes Personal für die IT-Struktur vorhanden sein.



elektronische Fahrzeugübergabe

Beitrag von Thomas Hameister

Zur Reduzierung der Papierkosten im Unternehmen wird nun schrittweise eine elektronische Fahrzeugübernahme mittels eines Tablet-PCs eingeführt.

Am 1. Februar 2014 wurde am Standort Schwedt die Testphase für die Software gestartet. Die Daten der elektronischen Übergabe werden auf einem Webserver gespeichert und können dann bei Bedarf auch ausgedruckt werden. Verantwortlicher Sachbearbeiter Fuhrparksteuerung für das gesamte Unternehmen ist Jörg Badur.

Bei einer Übergabe kann auch leicht auf die letzten Übergaben zugegriffen werden, um nachzuprüfen, ob z.B. Schäden schon bekannt sind.

Die elektronische Übergabe wird diesen Arbeitsprozess und eine Abarbeitung von Mängeln an den betrieblichen Kraftfahrzeugen erleichtern.

Sobald die Testphase in Schwedt – als Pilotprojekt – erfolgreich zum Ende des Monats Februar 2014 abgeschlossen wurde, wird in den Bereichen Angermünde, Prenzlau und Eberswalde schrittweise ebenfalls eine elektronische Fahrzeugübergabe eingeführt.



Arbeitsstand zum Projekt EuroNorm 50518

Beitrag von Jörg Holz

Mit der Umsetzung der EuroNorm 50518 für unsere Notruf- und Serviceleitstelle verfolgen wir konsequent unser Ziel, die Zertifizierung nach dieser Norm bis zum 31. Dezember 2014 zu erhalten.

Derzeit sind wir in Verhandlungen mit einem Partner für die Realisierung der Redundanz unserer Notruf- und Serviceleitstelle.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, weitere geeignete Mitarbeiter als Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker für unsere Notruf- und Serviceleitstelle zu akquirieren, um den personellen Anforderungen dieser Norm gerecht zu werden. Das Planen, Prüfen und Installieren von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik mit entsprechenden Geräten, Komponenten und Netzwerken fordert eine extrem verantwortungsvolle Gewissenhaftigkeit der zuständigen Mitarbeiter ab.

Mit Erlangung dieser Zertifizierung hat unser Unternehmen ein weiteres Alleinstellungsmerkmal und bleibt damit weiter ein verlässlicher Partner für Sie in der Region.

Die Mitarbeiterumfrage ist eine wichtige Voraussetzung für das Qualitäts-Management

Vielfach ist jeder von heute genervt, wenn mal wieder eine Befragung ins Haus flattert. Was wollen die Absender oder Anrufer nicht alles wissen? In vielen dieser Fälle hören wir von den Ergebnissen und den Schlussfolgerungen zur Befragung nichts.

Jetzt soll auch noch im eigenen Unternehmen eine solche Umfrage gestartet werden. Ist das nicht übertrieben? Und dann auch gleich zu 2 Themen! Muss das sein? Ja, wenn wir uns überlegen, was erreicht werden soll.

Zwei Dinge stehen da doch im Vordergrund:

- *Die Zufriedenheit in meinem Arbeitsumfeld*
- *Die Gesundheit, die ich für mein privates Umfeld, meine Familie benötige, aber auch für meine Arbeit.*

Gemäß der alten Devise: „Ich kann nur Dinge ändern, von denen ich weiß“, wollen wir in einer umfangreichen anonymen Befragung wissen, wie Sie Ihr Arbeitsumfeld und den Gesundheitsschutz wahrnehmen. Dazu werden wir im Februar / März 2014 Fragebögen ausgeben, die Sie dann bitte ausgefüllt zurückgeben. Aus Ihren Rückmeldungen werden wir eine Analyse erstellen und die Ergebnisse an Sie zurückgeben.



Kurz vorgestellt: **Kerstin Mayerhoff**

Seit dem 6. November 2013 befinde ich mich in einem berufsbegleitendem Studium mit dem Abschluss zur Geprüften Personalreferentin.

*Es ist dabei wie mit allen Weiterbildungsmaßnahmen, die sozusagen neben dem beruflichen Arbeitspensum bewältigt werden wollen:
Jeden Montag und Mittwoch von 17:30 bis 20:45 Uhr sowie monatlich einen Samstag von 08:00 bis 15:00 Uhr werden die Vorlesungen und Seminare abgehalten.*

Folgende Kompetenzbereiche stehen auf dem Studienplan:

- Personalpolitik / Personalplanung
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung
- Weiterbildungsmanagement
- Betriebliches Sozialwesen
- Arbeitsrecht
- Psychologische Kommunikation / Konfliktmanagement

Die abschließende Prüfung findet am 13. September 2014 statt.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Auswertung des ACE-Fahrsicherheitstrainings

Beitrag von Stefanie Loeßer



Wie schon im letzten Mitarbeiterjournal berichtet, wurde das Fahrsicherheitstraining mit einer Vorbereitungswoche im Dezember 2013 in Schwedt gestartet. In dieser Zeit begleiteten die beiden ACE-Trainer mehrere Mitarbeiter während der Dienstausführung. Die Abläufe wurden aufgenommen, analysiert und bei uns im Hause ausgewertet.

Es wurden durch die Trainer Hinweise gegeben, sowohl an die Fahrer zum sicheren Fahrverhalten, als auch an die Führungskräfte zur Verbesserung in der Organisation, Ausstattung und der Schulung unserer Mitarbeiter. Diese Feststellungen zu den Unsicherheiten beim Fahren wurden von den Trainern in das Training im Januar 2014 mit eingebaut. An dieser Stelle geht unser Dank, auch im Namen der Teilnehmer, an die Trainer Andreas Gebhardt und Wolfgang Zwingel.

Neben der vielen Hinweise für ein sicheres Fahrverhalten im allgemeinen Straßenverkehr und besonders in kritischen Situationen, war die Resonanz unserer Mitarbeiter während dieser drei Tage in allen Fragen sehr positiv (Inhalt Training, Anwendbarkeit, Theorie – Praxis, eingesetzte Medien, Unterbringung, Verpflegung, ...).





Bezüglich der Aufnahme von Übungen und Änderungen der Organisation wurden seitens der Mitarbeiter Vorschläge hierzu geäußert. Die Planung der Mitarbeiter erwies sich jedoch als problematisch – es mussten für 3 Tage 40 Mitarbeiter aus den Diensten herausgeplant und 10 Fahrzeuge am Trainingsort zur Verfügung stehen und Transportfahrzeuge für den Wechsel gestellt werden – unter Absicherung der laufenden Dienste.

Die hohe Anzahl von Krankmeldungen erforderte ein ständiges Umplanen, wodurch einige kurzfristig angesprochene Mitarbeiter die Organisation kritisiert haben. Dieses Training geht bezüglich Inhalt und Dauer weit über das übliche Fahrsicherheitstraining der BG hinaus.





Krankenhaus Angermünde

Beitrag von Sabrina Heinze



Das Krankenhaus Angermünde wird seit 1997 von der WDU Dienstleistung GmbH als Kunde betreut.

Die Information (früher Pforte) ist in dieser medizinischen Einrichtung 24 Stunden 365 Tage im Jahr durch uns besetzt, so dass ein Ansprechpartner für hilfebedürftige Personen und Besucher des Krankenhauses vor Ort zur Verfügung steht.

Nachdem 2008 die Brandmeldeanlage installiert wurde, haben die Revierfahrer der WDU die Außen- sowie die Innenkontrollen übernommen. Durch diese Umstrukturierung ist die Information ständig besetzt, wodurch noch mehr Sicherheit und Service durch die WDU geleistet wird.

Eine gut funktionierende Information ist die Visitenkarte unseres Auftraggebers und somit auch die des Auftragnehmers, der WDU Dienstleistung GmbH. Mein Mitarbeiterteam, welches für die Umsetzung der Aufgaben zuständig ist, besteht aus 5 Mitarbeitern und arbeitet im 3-Schichtsystem.

Weiterhin sind wir auch für das Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde und Kreiskrankenhaus Prenzlau tätig.



**8SAM
SEIN!**

SICHERHEITS HERBSTANGEBOT

GRUNDSICHERUNG FÜR IHR EIGENHEIM
IM WERT VON **NUR 999,- €***

Technik

- > 1x Alarm-Zentrale-Compact 16 mit Wahlgerät
- > 1x Funk-Magnetkontakt
- > 1x Funk-Sirene mit Funksender
- > 1x Handsender
- > 1x Bewegungsmelder (auch mit einem Rauchmelder erweiterbar)

Kostbare zusätzliche Serviceleistungen
sind wählbar. Wir beraten Sie gem.
IHR FIEBIG-SICHERHEITSTEAM

Service

- > Aufschaltung auf die 24 h besetzte WDU-Notruf-Serviceleitstelle
in Schwedt inkl. Ereignisbearbeitung, Benachrichtigung rund
um die Uhr (für 12 Monate)
- > Gesicherte Schlüsselaufbewahrung

TELEFON **03332 4324-0**
fiebig-sicherheitssysteme.de

F FIEBIG
SICHERHEITSSYSTEME

Ansprechpartnerin
bei der WDU ist
Kerstin Fürstenau,
erreichbar unter
Telefon
03332 **433410**



IN KOOPERATION MIT DER



DIENTLEISTUNG GMBH

QM-Systembeauftragter Reiner Vieregge



*Sehr geehrte Kolleginnen, liebe Kollegen,
ich bin der Neue!*

*Seit dem 1. November 2013 habe ich in der WDU
die Funktion des Systembeauftragten übernommen.*

Zu meiner Person:

Ich bin 60 Jahre alt, ein Kinde des „Kohlenpotts“, verheiratet, ein Sohn. Mein Lebensmittelpunkt ist seit mehr als 35 Jahren der westlichste Zipfel der Republik: Aachen. Über mein Studium zum Diplomingenieur des Maschinenbaues bin ich in der Automobilindustrie gelandet, habe dort in Entwicklung, Anwendungstechnik und Qualitätsmanagement mein Geld verdient, bevor ich mich 1992 selbstständig gemacht habe. Seit dieser Zeit berate ich Unternehmen zu den Themen Zukunftsgestaltung, Managementsysteme und Personal.

Bei der WDU trete ich die neue Herausforderung nach intensiven Gesprächen mit Siegmund Bäsler an. Das Ziel: Das Managementsystem der WDU für die Zukunft zu rüsten, gemäß dem Motto „Gutes bewahren, schlechtes verbessern“.

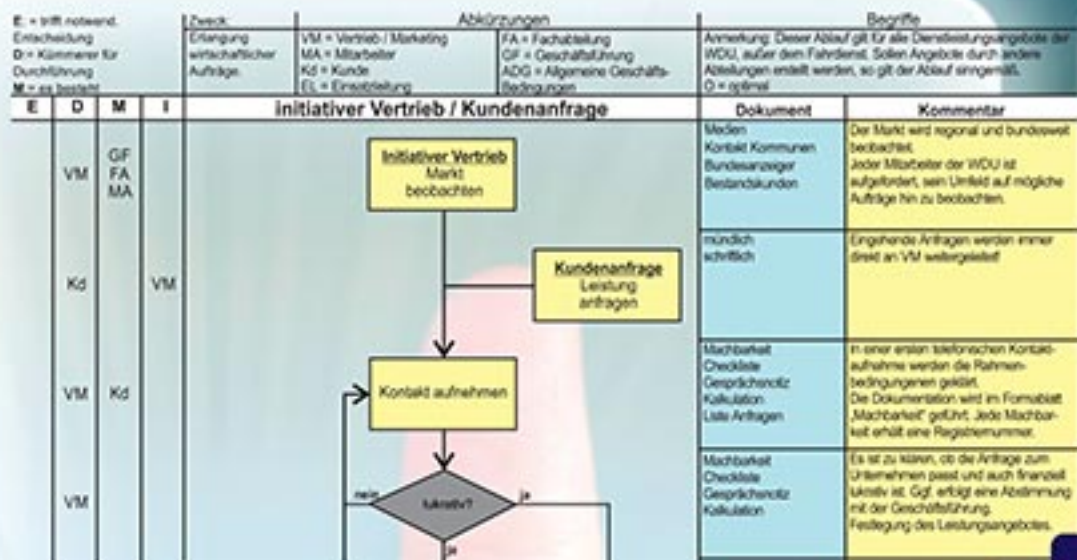
So verstehe ich mich nicht als Besserwisser, der Ihnen genau sagt was richtig und falsch ist. Vielmehr verstehe ich mich in der Rolle des Fragestellers „Warum macht Ihr das so, warum nicht anders“, um so gemeinsam auf die Spur für neue / geänderte Abläufe zu kommen.

Zwei Dinge, die mir wichtig sind:

- *Ein gutes System kann nur funktionieren, wenn die Kultur stimmt und die Struktur eindeutig und verlässlich ist. Deshalb achte ich bei meinen Fragen auch immer darauf, dass beides, Kultur und Struktur im Unternehmen nicht zu kurz kommt.*
- *Als ein gebürtiger Westfale bin ich nicht ein Mensch der vielen Worte. Vielmehr möchte ich die bildliche Sprache einsetzen, weil die überall und von jedem gesprochen und verstanden werden kann.*

Ich bin mindestens einmal pro Monat im Haus in Schwedt. Sprechen Sie mich ruhig an, mit Fragen, mit Kritik, mit Anregungen usw.. Denn Zukunftsgestaltung ist Teamsache! Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Ihr Rainer Vieregge



Unser Managementsystem 2.0!



Bei meiner Vorstellung habe ich davon gesprochen, dass es mein Ziel ist, das WDU-Managementssystem für die Zukunft zu rüsten. Natürlich werden Sie mich fragen, was können wir denn besser machen?

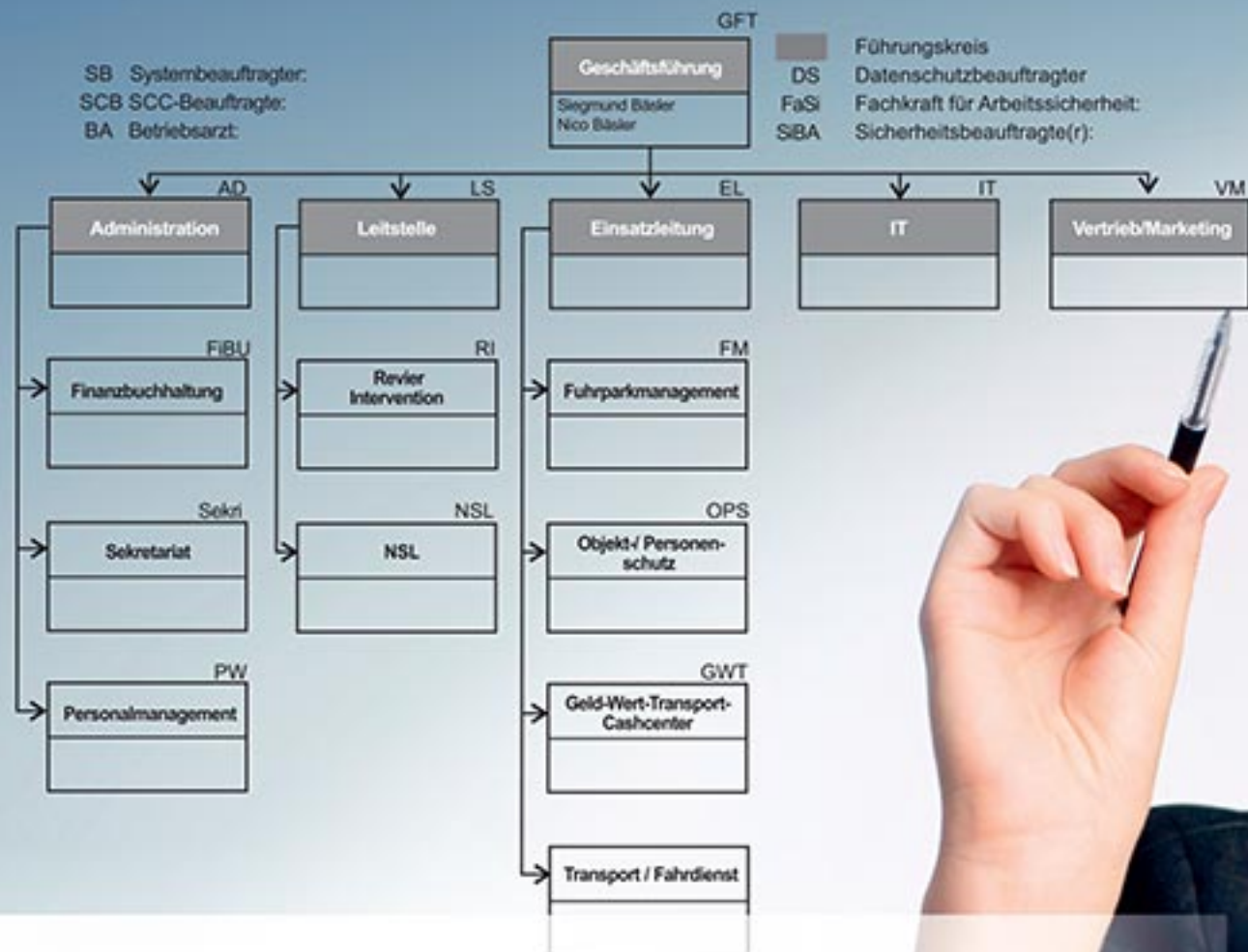
Wer von Ihnen kennt sie nicht, die kleinen Stolpersteine und Zeitfresser, die sich in unserem Arbeitsalltag breit gemacht haben. Sei es, dass Arbeiten doppelt oder, im schlimmsten Fall, gar nicht gemacht werden, dass auf Informationen gefühlt endlos gewartet werden muss usw. Ich möchte mit Ihnen genau diese Hindernisse des Alltags aufdecken und abstellen.

Dazu werden wir uns Ihre Prozesse / Ihre Abläufe gemeinsam angucken, sie mit Flussbildern beschreiben, um dann darüber zu sprechen, wo Sie Verbesserungspotenzial sehen. Ich werde diese Verbesserungsvorschläge in die Prozesse / die Abläufe einarbeiten. Der fertige Entwurf wird dann im Führungskreis vorgestellt und verabschiedet. Die Geschäftsführung ist bei der Erarbeitung nicht mit am Tisch, mit ihr wollen wir dann unsere Vorschläge diskutieren und vereinbaren.

Dabei werden wir alles beschreiben, was für unsere gute Arbeit und die Zufriedenheit der Kunden wichtig ist. Wir müssen uns in den Beschreibungen, Flussbilder, Arbeitsanweisungen usw. wiederfinden. Unser Tun muss dem entsprechen, was wir schriftlich vereinbart haben.

Am Ende wollen wir ein Managementsystem haben, das uns hilft und nicht behindert. Um das zu erreichen, werden in den Flussbildern die Abläufe und die Zuständigkeit festgehalten und um erklärenden Text ergänzt.

Erste Ergebnisse liegen bereits vor. So wurden die Abläufe für den Vertrieb, für die Einsatzleitung sowie das Personalwesen erarbeitet und stehen bei der Geschäftsführung zur Genehmigung an.



Unser Managementsystem 2.0!

Ein nicht unwesentlicher Teil ist die Änderung des Organigramms.

Hier wurden die Zuständigkeiten eindeutig an die Leiter der einzelnen Bereiche gegeben. Sie haben die Verantwortung für die zugeordneten Themengebiete und vertreten diese auch im neu gebildeten Führungskreis.

Die Führungskreisteilnehmer haben die Aufgabe und Verantwortung, die Zukunftsgestaltung des Managementsystems voranzutreiben, Anregungen, Probleme und Hinweise aus dem Betriebsalltag einzubringen, bzw. die Ergebnisse der Arbeit an die Mitarbeiter zu geben. Dieser Austausch ist wichtig, wenn wir eine erfolgreiche Arbeit abgeben wollen.



Vielleicht haben Sie schon gemerkt, dass ich noch nicht vom Qualitäts-Management-system und / oder der ISO 9001 gesprochen habe. Der Grund dafür ist einfach: „Qualität ist die Erfüllung von Forderungen und Wünschen unserer Kunden“ (kein anderer definiert Qualität). Das ist der Inhalt unseres gesamten Tuns und Handelns, denn das Gehalt kommt vom Kunden nicht von WDU. Aber wenn Qualität das natürlichste ist, warum müssen wir es hervorheben? Also bauen wir uns doch lieber ein System, in dem wir unsere vereinbarten „Spielregeln“ festschreiben und vereinbaren. Der Maßstab für das was wir an „Spielregeln“ brauchen sind wir selber und keine äußere Institution.

Wenn wir dann unser Managementsystem fertig haben, prüfen wir an der ISO9001 ab, ob wir die Forderungen des ISO-Standards erfüllt haben. Denn in unserem Fall überprüft der TÜV Süd unser System auf Einhaltung dieser international gültigen Forderungen. Diese Forderungen sind geringer als die, die wir uns selbst auferlegen. Wir wollen zufriedene Kunden und in zweiter Linie das Zertifikat für die bestandene TÜV-Überprüfung. Also stellen wir uns der Herausforderung, die da heißt „Zukunft“. Gestalten Sie mit, die Gelegenheit ist da. Ich freue mich über jede Anregung, jede Diskussion, denn die Zukunft kann keinem von uns egal sein.

Die Mitarbeiterumfrage ist eine wichtige Voraussetzung für das Qualitäts-Management

Vielfach ist jeder von heute genervt, wenn mal wieder eine Befragung ins Haus flattert. Was wollen die Absender oder Anrufer nicht alles wissen? In vielen dieser Fälle hören wir von den Ergebnissen und den Schlussfolgerungen zur Befragung nichts.

Jetzt soll auch noch im eigenen Unternehmen eine solche Umfrage gestartet werden. Ist das nicht übertrieben? Und dann auch gleich zu 2 Themen! Muss das sein? Ja, wenn wir uns überlegen, was erreicht werden soll.

Zwei Dinge stehen da doch im Vordergrund:

- *Die Zufriedenheit in meinem Arbeitsumfeld*
- *Die Gesundheit, die ich für mein privates Umfeld, meine Familie benötige, aber auch für meine Arbeit.*

Gemäß der alten Devise: „Ich kann nur Dinge ändern, von denen ich weiß“, wollen wir in einer umfangreichen anonymen Befragung wissen, wie Sie Ihr Arbeitsumfeld und den Gesundheitsschutz wahrnehmen. Dazu werden wir im Februar / März 2014 Fragebögen ausgeben, die Sie dann bitte ausgefüllt zurückgeben. Aus Ihren Rückmeldungen werden wir eine Analyse erstellen und die Ergebnisse an Sie zurückgeben.



Stärken / gute Dinge bewahren, Schwächen / Potenziale für Veränderungen nutzen. So wollen wir mit der Analyse umgehen, um die Dinge zu erkennen, die Ihnen und dem Unternehmen am Herzen liegen. Diese Potenziale wollen wir dann mit gezielten Projekten angehen, um dann bei der Befragung 2015 zu sehen, ob die Veränderungen bei Ihnen auch die gewünschte Wirkung hinterlassen hat. Vor diesem Hintergrund zwei Bitten von meiner Seite: Nehmen Sie an der Befragung teil und motivieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen dies ebenso zu tun. Je mehr Rückmeldung gegeben wird, um so besser ist die Auswertung und Analyse.

Nutzen Sie die Fragen für Ihre ehrlichen Antworten. Meckern hilft da nicht so richtig. Dann doch lieber eine nachvollziehbare Beschreibung der Schwachstelle und Unterbreitung von konstruktiven Verbesserungsvorschlägen (wenn möglich).

Wenn also der Fragebogen kommt, füllen Sie ihn aus und geben Sie ihn zurück. „Wer die Zukunft vorhersagen will, muss sie gestalten!“

*Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen
Ihr Rainer Vieregge*

Flexibilität bei der Baustellenbewachung

Beitrag von Einsatzleiter Dietmar Krüger und Siegfried Peronne





Zu einem der Geschäftsbereiche der WDU Dienstleistung GmbH gehört die Bewachung von Baustellen, unter anderem für die Windenergiebranche.

Dabei sind Mitarbeiter unseres Unternehmens in Schleswig-Holstein und in allen ost-deutschen Bundesländern im Einsatz. Durchschnittlich betreuen wir parallel 12 bis 20 Baustellen gleichzeitig. Unsere 45 Mitarbeiter kommen aus den Landkreisen Uckermark, Barnim, Oder-Spree, Märkisch-Oderland und dem Bundesland Sachsen-Anhalt.

Nur dank ihrer hohen Einsatzbereitschaft ist die Durchführung dieser Aufträge in solcher Größenordnung möglich.

Vielen Dank, Ihre Einsatzleiter Siegfried Peronne und Dietmar Krüger.



Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Beitrag von Sabrina Melkau-Echtmann

Berufsausbildung und somit Nachwuchsgewinnung hat bei der WDU Dienstleistung GmbH eine besondere Bedeutung. So nimmt unser Unternehmen bereits zum dritten Mal in Folge am Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg teil.

Dieser 12. Zukunftstag findet in diesem Jahr am 27. März statt.

Die Schüler haben den ganzen Tag über die Möglichkeit, sich über unser Unternehmen hautnah zu informieren.

Die WDU Dienstleistung GmbH bietet folgende Ausbildungsberufe an:

- Bürokauffrau (ab 1. August 2014 Kaufmann/-frau für Büromanagement)
- Personaldienstleistungskauffrau
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- IT-Systemelektroniker

Unsere Mitarbeiter werden bestrebt sein, die Schülerinnen und Schüler für einen unserer Ausbildungsberufe zu interessieren mit der Zielsetzung, nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung eine feste Anstellung in unserem Unternehmen zu erhalten.

Interessierte Schüler können sich im Internet unter den Link

<http://www.zukunftstagbrandenburg.de/mitmachen-und-anmelden/> direkt anmelden.



Praxis+Recht- Seminar

Beitrag von Sabrina Melkau-Echtmann

Am 30. Januar 2014 fand im Konferenzraum der WDU Dienstleistung GmbH das Seminar „Praxis+Recht-Seminar“ statt, welches von der DAK veranstaltet wurde.

Teilnehmer des Seminares waren Kerstin Bischoff und Karla Wortmann (beide AWO SDT SZ Lea Grundig), Doreen Jasswitz von der Stadtverwaltung Schwedt, Antje Sprenger und Brigitte Sternkiker (beide DRK Kastanienallee PH), sowie Astrid Traindt und Denise Pissors (beide DAK). Zu Beginn des Seminares begrüßte Sabrina Melkau-Echtmann von der WDU Dienstleistung GmbH die Teilnehmer.

Schwerpunkte dieser interessanten Veranstaltung waren:

- eine kurze Erläuterung der häufigsten Ursachen für Erkrankungen (zum größten Teil Muskel-Skelett Erkrankungen)
- Neuerungen in der Sozialversicherung
- Bonusprogramm der DAK: Geräte zum Ausprobieren für Balance, BMI
- Muskelkraft der Hand, unterschiedliche Belastung der Hand, Stresspilot

Der Balance-Test war zum Üben sehr schön, man kann ihn sich für zu Hause holen und trainiert die Muskeln und den Geist.

Alles in allem war dieses Seminar eine sehr gute Präsentation zum Zuhören und Anfassen. Ich bedanke mich bei unserem Partner der DAK, insbesondere Astrid Traindt und Denise Pissors.

31

Termine 2014

Januar

08.01.	Angermünde	Neujahrsempfang
16.01.	Prenzlau	Neujahrsempfang der Stadt Prenzlau in der Uckerseehalle
23.01.	Schwedt	Neujahrsempfang der Stadt Schwedt
25.01.	Prenzlau	18. Hochzeitsmesse
30.01.	Prenzlau	15. Tag der Berufe

Februar

07.02.	Rüdersdorf	12. Berufsinformationstag
---------------	------------	---------------------------

März

08.03.	Angermünde	Gesundheitstag
27.03.	Schwedt	Girls Day im Oder-Center Schwedt
29.03.	Templin	16. Unternehmerball der Unternehmervereinigung Uckermark e.V.
26.03.	Schwedt	Messe rundUm Senioren an den ubs.

April

11.04.	Bemau	Ausbildungs- und Studienmesse Gym Paetomius
12./13.04.	Eberswalde	BarnimBau
12./13.04.	Schwedt	Ostermarkt
26./27.04.	Angermünde	Wirtschafts- und Kulturtag (WIKU)

Mai

03.05.	Gryfino	Deutsch-Polnische Wirtschaftsmesse
12.-17.05.	Schwedt	Uckermarktage im Oder-Center

Juni

14./15.06.	Schwedt Eberswalde	10. Messe INKONTAKT Mensch und Gesundheit
-------------------	-----------------------	--

Juni		
17.06.	Eberswalde	Last Minute Ausbildungsbörse
20.06.	Schwedt	Mittsommernacht
	Schwedt	Asklepios Klinikum Blutsbrüder tour
Juli		
04.-05.07.	Angermünde	Blasmusiktage
August		
30.08.	Prenzlau	Seniorenbörse
September		
07.09.	Eberswalde	Stadtlauf
12.-13.09.	Schwedt	sam – Studien- und Ausbildungsmesse
	Schwedt	WDU – Mitarbeiter tag
20.09.	Criewen	Nationalparklauf Criewen
Oktober		
03.10.	Gartz(Oder)	9. Deutsch-Polnische Regionalausstellung des Gewerbebandes Gartz
12.10.	Schwedt	KulinarUm in den ubs.
November		
08.11.	Angermünde	Seniorenbörse
	Angermünde	Gesundheitsmesse
Dezember		
04.-07.12.	Angermünde	Angermünder Gänsemarkt
04.-07.12.	Schwedt	Stollenmarkt



WIKU

Wirtschafts- & Kulturtage

Wirtschafts- und Kulturtage am 26. und 27. April 2014 in Angermünde im und um das Franziskanerkloster

*Nunmehr findet zum 12. Mal dieses Event als Mischung von Wirtschafts-
präsentation und Kultur in Angermünde statt.*

*Die WIKU finden bei den Angermünder Bürgern und ihren Gästen reichlich
Zuspruch und sorgte bislang immer bei den Veranstaltern für ein gelungenes
Ausstellungswochenende.*

Bis zu 50 Aussteller aus Wirtschaft und Kultur werden erwartet.

Auch die WDU Dienstleistung GmbH wird als Aussteller vertreten sein.



Bild: shutterstock.com



UNTERNEHMER
VEREINIGUNG
UCKERMARK e.V.

Schwedt/Oder 14./15. Juni 2014
INKONTAKT
DIE LEISTUNGSSCHAU DER UCKERMARK

*an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, im
Hugenottenpark, am Bollwerk und auf der HoFrieWa*

www.uv-uckermark.de



Gemeinsame Region - Gemeinsame Ziele



INTERREG IV A

Kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Union
(Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT DENEN SIE BEGEGNEN, DEN EINEN MENSCHEN, DEN WERKSTATT, DIE MIT **BIG-SERVICE ÜBERZEUGT, EIN SCHLAG VOR ORT REPARIERT, ...UND **JETZT** GIBT ES SCHIEDEN HAT. **UND SIE?****



UNANGEPASSTES DESIGN. UNGEHAHTE SPORTLICHKEIT UND EIN RADIKALES SICHERHEITS ERLEBEN SIE SELBST, WAS IHN VON EINEM PUREN VERNUNFTAUTO UNTERSCHIEDET UND **JETZT BEI IHREM VOLVO PARTNER. DIREKT IN SCHWEDT.**



Autohandel und mehr
Top Marken
Top Gebrauchtwagen



Automobil- und Fahrzeugservice
Ehm-Welk-Straße 83 | 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 837800 | Fax 837802
www.big-schwedt.de

MUSIK, DIE SIE BERÜHRT, INTERESSANTE MENSCHEN,
SIE NIE WIEDER LOSLASSEN WOLLEN, EINE FREIE KFZ-
KS-AUTOGLAS-ZENTRUM, DAS IHNEN JEDEN STEIN-
EINEN **AUTOHÄNDLER**, DER SICH FÜR **VOLVO** ENT-

KONZEPT. DER NEUE VOLVO S60 BRICHT MIT VIELEN KONVENTIONEN.
MACHEN SIE SICH BEREIT, EIN NEUE MARKE ZU ENTDECKEN.



AUTOGLAS ZENTRUM Schwedt
Steinschlagreperatur
Vor-Ort-Service
Fahrzeugverglasungen



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr
Herzlich willkommen!

Deeskalationstraining

vorgestellt von Marcel Gehrke



Mein Name ist Marcel Gehrke und ich arbeite seit sechs Jahren in unserem Unternehmen. Zur Zeit absolviere ich ein berufsbegleitendes Studium zum Meister für Schutz und Sicherheit sowie eine Einarbeitung zum Einsatzleiter.

Darüber hinaus bin ich ausgebildeter Personenschützer und reichlich erfahren, um auf Angriffe jeder Art schnell und richtig zu reagieren.

Ich trainiere in Berlin Krav Maga, das ist ein israelisches Selbstverteidigungssystem, das ich Euch gerne vermitteln möchte, damit Ihr sicher und gezielt in Gewaltsituationen reagieren könnt.

Was ist Krav Maga?

Krav Maga ist ein äußerst effizientes Selbstverteidigungssystem.

Es ist entwickelt worden, um Menschen möglichst schnell in die Lage zu versetzen, Aggressionen jeder Art zu bewältigen.

Beim Training wird auf artistische Elemente und schöne Techniken verzichtet.

Die Basis des Systems bilden natürliche, bei jedem bereits vorhandene Reflexe.

Diese müssen nicht erst langwierig eintrainiert werden und sind auch unter extremen psychischen Druck schnell abrufbar.

Warum ist Eigenschutz wichtig?

Gewalt und Gewaltbereitschaft nehmen immer mehr zu. Und es kann jeden treffen, zu jeder Zeit und an jedem Ort. Und es ist natürlich in der Sicherheitsbranche und dementsprechend für uns ein wichtiges und großes Thema. Da wir sowohl an unseren Selbstschutz denken müssen sowie den Schutz Dritter.

Trainingsinhalte:

- Abwehrtechniken
- Zugriffs- und Fixierungstechniken
- Pratzen- und Schlagpolstertraining
- Befreiung aus Umklammerung und Griffen
- Verhalten und Abwehr von Messerangriffen

Trainingszeit : voraussichtlicher Beginn 1. April 2014

Trainingsort: Schwedt, Eberswalde und Prenzlau

Ich würde mich freuen, Euch beim Training begrüßen zu dürfen, um außerhalb des Dienstes die körperliche Fitness zu erhöhen, und mit Spaß am Training sich für den Alltag stark zu machen.

Hähnchensalat mit Avocado, Grapefruit und Curry-Dressing

Beitrag von Klaus-Peter Thiede

Zutaten für 2 Personen:

- 2 Hähnchenbrustfilets (ca. 350 g)
- Meersalz, Pfeffer
- 2 EL Olivenöl
- 1 kleiner Friséesalat
- 1 rosa Grapefruit
- 1 rote Zwiebel
- 1 Avocado
- 1 Limette
- 125 g Joghurt (0,3 % Fett)
- 1 TL Madras-Currypulver

Küchengeräte:

- 1 Pfanne, 1 Schüssel,
- 1 kleine Schüssel,
- 1 Arbeitsbrett,
- 1 großes Messer, 1 kleines Messer,
- 1 Esslöffel, 1 Teelöffel, 1 Holzlöffel,
- 1 Sparschäler,
- 1 Salatschleuder, 1 Deckel,
- 1 Gabel, 1 Zitronenpresse

Zubereitung:

- Hähnchenbrustfilets waschen, trockentupfen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- 1 EL Öl in einer Pfanne erhitzen und Hähnchenfilets darin von jeder Seite 3 Minuten braten. Boden der Pfanne mit Wasser bedecken und das Geflügel zugedeckt weitere 4 Minuten bei mittlerer Hitze garen.
- Hähnchenfilets aus der Pfanne nehmen, etwas abkühlen lassen und in Scheiben schneiden
- Frisée putzen, waschen, trockenschleudern und in mundgerechte Stücke schneiden
- Grapefruit so dick schälen, dass auch alles Weiße dabei mit entfernt wird.
- Grapefruit in Scheiben schneiden.
- Zwiebel schälen und in sehr feine Scheiben schneiden.
- Avocado halbieren und den Stein herauslösen. Avocadofruchtfleisch von der Schale befreien und in Scheiben schneiden.
- Hähnchen-, Zwiebel-, Grapefruit- und Avocadoscheiben auf eine Platte geben und mit Salz und Pfeffer würzen. Frisée darauf verteilen.
- Limette auspressen und 1 EL Limettensaft mit Joghurt, Currypulver, restlichem Öl, Salz und Pfeffer glattrühren. Über den Salat geben und sofort servieren.

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Gratulation zur 20-jährigen Betriebszugehörigkeit von Heinz Schüler

Beitrag von Ralf Lehmann

Auf eine erfolgreiche 20-jährige Betriebszugehörigkeit konnte am 18. Januar 2014 unser Kollege Heinz-Jürgen Schüler (Bildmitte) aus dem Bereich GWT zurückblicken. Seine stets zuverlässige Arbeit wurde am 20. Januar 2014 durch die Geschäftsführung und seine Kollegen gewürdigt.

Die Mitarbeiterinnen aus seinem Arbeitsbereich Birgit Gabler und Carola Reiter ließen es sich nicht nehmen, bei der Gratulation dabei zu sein. Aus den Händen von Sachgebietsleiter Ralf Lehmann erhielt der Jubilar seine Ehrenurkunde.

Lieber Heinz, alle Kollegen bedanken sich für deine hohe Einsatzbereitschaft.

Herzliche Grüße Ralf Lehmann
Sachgebietsleiter Geld- und Sachtransport



Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Maik Wudtke	07.01.	25
Frank Zielke	10.01.	50
Holger Wagner	13.01.	50
Paul-Ernst Schulz	21.01.	60
Martin Desenik	22.01.	25
Thorsten Fey	30.01.	45
Sabrina Melkau-Echtmann	03.02.	25
Marko Eberhardt	21.03.	45
Michael Krause	24.03.	35
Thomas Treczka	25.03.	45
Peter Baron	12.04.	65
Doris Markwirth	15.04.	55

Betriebsjubiläum:

Heinz-Jürgen Schüler	20
Ralf Lehmann	20
Georg Drewelow	20
Reinhold Klage	20
Claudia Reinhardt	5
Ronny Hein	5
Stefanie Loeßer	5
Mario Radtke	5

Nächstes Mitarbeiterjournal

erscheint Anfang Mai 2014.

Ich bitte Sie um rege Zusendung von aktuellen oder auch witzigen Artikeln per Post oder E-Mail an Herrn Nico Bäsler. Der beste Artikel wird von unserem Chef prämiert.

Vielen Dank!

Herausgeber:

WDU Dienstleistung GmbH

Bahnhofstraße 9

16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 433431

Verantwortlicher Redakteur:

Nico Bäsler

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Klaus-Peter Thiede, Thomas Hameister, Stefanie Loeßler, Jörg Holz, Sabrina Heinze, Kerstin Mayerhoff, Siegfried Peronne, Marcel Gehrke und Ralf Lehmann

Erscheinungsdatum: 12.03.2014

16303

Schwedt/Oder
Bahnhofstraße 9



03332

433410

17291

Prenzlau
Brüssower Allee 85



03984

850495

16225

Eberswalde
Heegermühler Straße 64



03334

526170



www.wenndannuns.de/Termine.html